

Protokoll der BDKJ-Diözesanversammlung 2023

am 16.-18. Juni 2023

1 TOP 1 Begrüßung und Eröffnung

2 Der BDKJ Diözesanvorsitzende Thomas Held eröffnet offiziell die Versammlung und begrüßt die Moderation Isabell Röll, die
3 Vorstandsreferentin Simone Eisenlohr sowie den Geschäftsführer Rene Martin. Es werden einige Hinweise organisatorischer und
4 technischer Art an die Delegierten gerichtet: Abstimmungen sowie die Feststellung der Beschlussfähigkeit werden mittels
5 Openslides durchgeführt. Es werden die Delegationen der Verbände und der Regionen begrüßt. Rene begrüßt die hauptberuflichen
6 Referent*innen der Abteilung Jugendseelsorge (AJS) und bedankt sich für die Unterstützung der Sekretärinnen aus der
7 Webergasse. Simone weist auf die 72 Stunden Aktion – Challenge während der DV hin. Die Delegation, die am Sonntag bei Sitzungs-
8 ende die meisten angemeldeten Gruppen hat, bekommt einen Preis. Als Nächstes stimmt Thomas Held die Anwesenden mit einem
9 Impuls zum Thema „Vielfalt bei Gottesbildern“ in den Abend ein.

10 TOP 2 Regularien

11 Auch Isabell Röll (Moderation) begrüßt die Versammlung und informiert über die Feststellung der Beschlussfähigkeit und über die
12 zeitlichen Rahmenbedingungen der Versammlung. Zur Diözesanversammlung wurde fristgerecht eingeladen. Die Beschlussfähig-
13 keit ist mit 30 anwesenden von 41 möglichen stimmberechtigten Mitgliedern der Diözesanversammlung gegeben. Die Tagesord-
14 nung ist fristgerecht zugesandt worden und liegt der Versammlung vor. Es gab einige Änderungen und Ergänzungen, die einge-
15 bracht wurden. Tagesordnung wird mit 27 von 41 Stimmen angenommen. Thomas Held erteilt als Sitzungsleitung allen Gäst*innen
16 das Rederecht. Carolin Kolmar vom Wahlausschuss macht an dieser Stelle Werbung für das Akquirieren von Kandidat*innen für die
17 verschiedenen Wahlämter und eröffnet die Kandidat*innenlisten. Die Vorschläge können bei Openslides eingestellt werden.
18 Leonie Senn, Theresa Verst, Lena Böhme (Referentin) und Hannah Frohwein stellen sich als Awareness- Team vor und wie man das
19 Team ansprechen kann.

20 GO Antrag von Dennis Ecker (KJG): Dennis weist darauf hin, dass die Abstimmung nicht öffentlich ist. Es wird hingewiesen, dass
21 diese für die Zukunft öffentlich gemacht werden.

22 TOP 3 Protokoll der letzten Diözesanversammlung

23 Das Protokoll der Diözesanversammlung vom 26. November 2022 wurde am 18.01.2023 digital versandt. Es sind keine Einsprüche
24 eingegangen. Es gilt damit als angenommen.

25 TOP 4 Berichte

26 TOP 4.1 Bericht des Diözesanvorstands

27 Der Bericht des Vorstands ist den Delegierten im Vorfeld der BDKJ – Diözesanversammlung 2023 | 1 über die digitale Plattform
28 Antragsgrün zugänglich gemacht worden. Die Moderation ruft die Kapitel nacheinander auf, auf Kommentare und Fragen wird vom
29 Vorstand und den Vorstandsreferentinnen eingegangen.

30 Die Moderatorin Isabell Röll eröffnet den Sitzungsteil am Samstag, den 17. Juni. Sie gibt das Rederecht weiter an Nicole Christmann
31 (DPSG), die einen Morgenimpuls zum Thema „Jonglieren“ vorbereitet hat. Danach folgt die weitere Diskussion zum Vorstandsbericht

32 Mit Blick auf Kapitel 7 spricht der Vorstand nochmal ein Dankeschön an alle, für das Engagement und die Mitgestaltung, aus. Die
33 Delegierten der Versammlung geben das Dankeschön an den Vorstand zurück.

34 TOP 4.2 Bericht der Ausschüsse

35 Zu B8 Bericht des Frauenausschuss: Es wird kritisch angemerkt, dass die Menstruationsartikel im C-Haus an der Rezeption geholt
36 werden müssen. Dies sei nicht niedrigschwellig. René Martin (Geschäftsführer) erklärt daraufhin, dass bereits ein Versuch mit
37 einem Automaten gestartet wurde. Der Automat war mit Menstruationsartikeln gefüllt und einfach zugänglich für die
38 Besucher*innen des Hauses. Leider hat dies nicht funktioniert, denn Schulklassen haben Unsinn mit den Menstruationsartikeln
39 getrieben und Toiletten waren verstopft. Es ist in Überlegung den Frauenstammtisch nochmal anzubieten. Es wird am
40 Sonntagmorgen zum Frauenfrühstück eingeladen.

41 Zu B12 Bericht des Wahlausschuss: Es wird gefragt, ob es mögliche Kandidat*innen für Vorstandsmitglieder gab und wenn ja,
42 woran es gescheitert sei, dass diese Personen doch nicht kandidieren. Thomas Held (Vorstand) berichtet daraufhin, dass zwar viele
43 Menschen angefragt wurden, jedoch keine konkreten Bewerbungen vorlagen. Einige Menschen zeigen sich interessiert, doch im
44 weiteren Gespräch stellt sich meist heraus, dass es für sie zum aktuellen Zeitpunkt doch keine Option sei, zu kandidieren.

45 TOP 4.3 Bericht des Trägerwerks e.V.

46 Rene Schneider (Trägerwerk) stellt eine Powerpoint-Präsentation zum Bericht des Trägerwerks vor und nimmt mündlich Stellung
47 zur finanziellen Situation des BDKJ Speyer. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit im Trägerwerk. Aus den Reihen der
48 Delegierten wird der Berichtsteil abgeschlossen und es wird ein Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt.

49 Abstimmung auf Entlastung

50 Ja-Stimmen: 30

51 Nein-Stimmen: 0

52 Enthaltungen: 1

53 Damit ist der Vorstand entlastet.

54 Thomas Held (Vorstand) bedankt sich für die Entlastung und das Vertrauen.

55 **Grußworte**

56 Thomas Held (Vorstand) begrüßt Florian Geith (Landesjugendpfarrer Ev. Jugend) und Franz Vogelgesang (Abteilungsleiter HA 1).

57 Es folgen die Grußworte.

58 Der Versammlung wird ein Grußwort per Videobotschaft von der BDKJ-Bundesvorsitzenden Lena Bloemacher vorgespielt.

59 Florian Geith leitet sein Grußwort mit den Worten „Jetzt ist die Zeit“ ein und blickt dabei auf den Evangelischen Kirchentag in
60 Nürnberg zurück.

61 Auch die evangelische Jugendarbeit ist mit den Herausforderungen von Sparmaßnahmen konfrontiert und muss mit diesen
62 umgehen. Trotzdem ist es für ihn wichtig, hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken und sich bewusst zu machen: „Jetzt ist die Zeit“.
63 Gerade machen sich bei jungen Menschen viele psychosoziale Folgen der Pandemie und Krisen bemerkbar. Für diese junge Menschen
64 müssen Schutzräume geschaffen werden. Daneben spricht Florian Geith die Problematik an, dass viele Ehrenamtliche weggebrochen
65 sind. Um Jugendarbeit wieder zu beleben, muss einiges wieder aufgebaut werden. Zudem sei auch die Zeit der Ökumene und die
66 Zeit des Prozesses des Zusammenwachsens. Florian findet es toll, dass dieses Zusammenwachsen hier nicht wiederbelebt werden
67 muss. Er spricht von einem guten Kontakt und einer guten Zusammenarbeit. Für die kommende Zeit, wünscht er sich, dass dieser
68 Kontakt so positiv bleibt. Er bedankt sich und wünscht allen ein gutes Wochenende.

69 Franz Vogelgesang spricht ein Grußwort. Er verabschiedet sich nach 15 Jahren aus seinem Amt als Hauptabteilungsleiter der
70 Abteilung Seelsorge im Bistum Speyer und blickt zurück auf diese Zeit. Besonders wichtig sei für ihn aktuell der Strategieprozess.
71 An verschiedenen Stellen seien hier die gleichen Herausforderungen wie auf evangelischer Seite zu erkennen. Deshalb sind in seinen
72 Augen die Ökumene und das Zusammenwachsen ganz wichtig für die Zukunft.
73 Hinsichtlich des Strategieprozesses möchte er darauf hinweisen, dass der Bereich Jugendpastoral am wenigsten gekürzt wird. Das
74 sei auch den vielen Vorüberlegungen des BDKJ zu verdanken.
75 Der Austausch mit den Vorständen im letzten Jahr fand er sehr gut. Dieses gute Format, möchte er dem*der Nachfolger*in auch
76 empfehlen. Zudem findet er es gut, einmal im Jahr Zeit bei der BDKJ-DV zu verbringen. Die Stimmung aufzunehmen und
77 wahrzunehmen, was in den Verbände alles läuft sei beeindruckend. Auch wenn es immer mal wieder Meinungsverschiedenheiten
78 bei Inhalten gebe, möchte er für das Engagement des BDKJ seine Wertschätzung und Dank zum Ausdruck bringen.
79 Mit dem Blick auf das Thema Spiritualität sehe er es schwierig, dass die Stelle der geistlichen Verbandsleitung nicht besetzt ist.
80 Spirituelle Begleitung sei ganz wichtig um nicht Jugendsozialarbeit zu machen, sondern Jugendpastoral.
81 Franz Vogelgesang sei gespannt was bei der Synode im Herbst in Rom entsteht und welche Auswirkungen das auf die deutsche
82 Kirche hat. Er wünscht alles Gute und Gottes Segen.
83 Zum Grußwort von Franz Vogelgesang erfolgt Dank und zugleich gibt es kritische Anmerkungen von Seiten der Delegierten. Zum
84 einen wird angemerkt, dass im Bereich Jugend zwar vergleichsweise wenig eingespart werde, jedoch bei den Gemeinden viel
85 eingespart werden muss. Die Jugendarbeit zählt zu den Gemeinden dazu und kann nicht nur übergeordnet gesehen werden.
86 Daneben zeigt sich die Versammlung enttäuscht darüber, dass die spirituelle Begleitung abhängig von der geistlichen
87 Verbandsleitung gemacht wird. Die Delegierten geben zu verstehen, dass bei ihnen spirituelle Arbeit auch ohne geistliche
88 Verbandsleitung erfolgt. Aus ihrer Sicht füllen viele Menschen die Arbeit des BDKJ mit Spiritualität. Diese Spiritualität kann sich
89 auch wandeln und sollte sich immer an den jungen Menschen orientieren, die begleitet werden.
90 Thomas Held (Vorstand) bedankt sich abschließend bei Franz Vogelgesang für die Wertschätzung und die Begleitung über 15 Jahre.

91 TOP 5 Anträge

92 A1 Zukunft der Jugendräume im Bistum Speyer

93 Hier geht es um die Zukunft der Jugendräume im Bistum Speyer. Antragssteller ist die KJG. Michael Schnell und Dennis Ecker führen
94 in den Antrag ein und erklären, dass bereits auf der KJG-Diözesankonferenz im Mai 2023 ein Antrag zum Thema beschlossen wurde,
95 und dass dieses Thema auch auf der BDKJ DV eingebracht werden soll. Mit dem Antrag soll eine Grundlage geschaffen werden, um
96 an dem Thema weiter zu arbeiten. Des Weiteren soll ein Beschluss zum Thema, den Jugendgruppen vor Ort zeigen, dass dieses
97 Problem viele Jugendgruppen in der Diözese betrifft und dass an dem Thema gearbeitet wird. Beim Antragscafé am Vorabend
98 wurden bereits einige Änderungen besprochen. So wurden im Ursprungsantrag nur das Wegfallen von Jugendräumen thematisiert
99 und es wurden Forderungen formuliert. Nach der Überarbeitung handelt sich der Antrag eher um ein Positionspapier, in dem die
100 Forderungen in den Inhalt eingearbeitet wurden sowie weitere Aspekte wie personelle Ressourcen und Zuschüsse ergänzt wurden.

101 Abstimmung

102 Ja-Stimmen: 31

103 Nein-Stimmen: 0

104 Enthaltungen: 0

105 Der Antrag A1 ist damit angenommen. Die Antragsteller bedanken sich. Die Versammlung bedankt sich für die konstruktive
106 Vorarbeit in den Antragscafés.

107 **A2 Termin 1. Diözesanversammlung 2025**

108 Hier geht es um den neuen Termin zur 1. Diözesanversammlung 2025. Der Vorstand fungiert als Antragsteller; eine Diskussion
109 entsteht nicht.

110 Abstimmung

111 Ja-Stimmen: 32

112 Nein-Stimmen: 0

113 Enthaltungen: 0

114 Der Antrag A2 ist damit angenommen.

115 **A3 Termin 2. Diözesanversammlung 2025**

116 Hier geht es um den neuen Termin zur 2. Diözesanversammlung 2025. Der Vorstand fungiert als Antragsteller; eine Diskussion
117 entsteht nicht.

118 Abstimmung

119 Ja-Stimmen: 32

120 Nein-Stimmen: 0

121 Enthaltungen: 0

122 Der Antrag A3 ist damit angenommen.

123 **A4 Neue Homepages für den BDKJ Speyer**

124 Als vierter Antrag wird Antrag 4 aufgerufen. Thomas Held als Antragssteller und Katrin Maino (Referentin für Öffentlichkeitsarbeit)
125 stellen den Antrag vor. Hier geht es um eine Umstellung des technischen Homepage-Systems von Typo 3 auf Wordpress. Das bisher
126 genutzte CMS Typo3 ist so alt, dass es sehr Bug-Anfällig ist und auch kein Support mehr angeboten wird. Nach der Beratung durch
127 die Bundesebene, wird Wordpress als gute Alternative gesehen. Einige Verbände nutzen es bereits. Damit können viele Bedarfe
128 besser und schneller gedeckt werden (z.B.: Bus-Verleih). Es hat technische Vorteile, ist kostengünstiger, Updates sind automatisch
129 im Paket enthalten und Ehrenamtliche können zukünftig an den Webseiten mitarbeiten. Insgesamt werden über den BDKJ Speyer
130 11 Homepages betrieben. Es wird die Frage nach der Finanzierung gestellt. Da Rücklagen vorhanden sind, kann die Finanzierung gut
131 geleistet werden. Es entsteht keine weitere Diskussion.

132 Abstimmung

133 Ja-Stimmen: 30

134 Nein-Stimmen: 0

135 Enthaltungen: 0

136 Der Antrag A4 ist damit angenommen.

137 **Studienteil Vorstandsmodell**

138 Am Samstagnachmittag findet der Studienteil Vorstandsmodell statt. Es wird in das Thema eingeführt und anschließend die
139 Kleingruppenarbeit zu den Themen Geschlechterdiversität, Haupt- und Ehrenamt & Ressourcenverteilung, Strukturfrage und
140 geistliche Verbandsleitung angeleitet. Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum präsentiert. Die Plakate sind ebenfalls in
141 einem eigenen Dokument gesichert und hängen dem Protokoll an.

142 Sonntagmorgen begrüßt Thomas Held die Versammlung und übergibt an Samuel Groß (SMJ) für einen Impuls.

143 Es wird ein Dringlichkeitsantrag zur Einrichtung einer AG Vorstandsmodell am Sonntagmorgen in die Tagesordnung
144 aufgenommen: 30 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen. Außerdem wird ein Dringlichkeitsantrag des Ausschusses Prävention zur
145 Einrichtung eines Freizeitlefons eingereicht und aufgenommen: 23 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen.

146 **Studienteil Institutionelles Schutzkonzept**

147 Am Sonntagmorgen findet der Studienteil Institutionelles Schutzkonzept statt. Es wird in das Thema eingeführt und anschließend
148 in den Kleingruppen zu den Themen Interventionsleitfaden, Risikoanalyse, Aus- und Fortbildungen, Persönliche Eignung,
149 Führungszeugnisse sowie Beratungs- und Beschwerdewege/Awareness gearbeitet. Die Ergebnisse der Kleingruppen sind in einer
150 Excel-Tabelle dokumentiert und hängen dem Protokoll an.

151 **A5 Online-Schulungen zur Prävention sexualisierter Gewalt im BDKJ Speyer**

152 Thomas Held führt in den Antrag ein. Änderungsantrag Ä3 nimmt er nicht an, welcher Online-Schulungen mit ergänzender
153 verkürzten Präsenzschulung vorsieht, da ein Konzept für Präsenzveranstaltung Ressourcen bindet und durch den Änderungsantrag
154 mehr Werbung für E-Learning gemacht wird, statt Fokus auf die BDKJ-Präsenzschulungen zu setzen. Die Antragstellenden für den
155 Änderungsantrag bekräftigen, dass Präsenzveranstaltungen für sie einen Qualitätsstandard darstellt, der nicht vernachlässigt
156 werden darf. Betroffene Personen sollten in der Schulung begleitet und bei Bedarf aufgefangen werden. Es bräuchte eine feste
157 Terminierung für die Präsenzangebote zur Anerkennung der Digitalschulungen. Wie zügig eine Umsetzung der Präsenzmodule
158 möglich wäre, müsse geklärt werden. Nach kurzer Unterbrechung der Sitzung erklärt Caroline Kolmar (J-GCL), dass die Konzeption
159 der Präsenzmodule bei den Verbänden liege. Mehrere Delegationen möchten den Antrag ablehnen, da sie nicht die eigenen
160 Qualitätsstandards von 6 Stunden Präsenzschulungen aufgeben möchten. Es gibt einen umfassenden Änderungsantrag, der die
161 Ablehnung des E-Learnings vorsieht, der von Thomas Held angenommen wird.

162 Abstimmung

163 Ja-Stimmen: 25

164 Nein-Stimmen: 8

165 Enthaltungen: 0

166 Der Antrag A5 ist damit angenommen.

167 **A9 Verlängerung des Ausschusses „Prävention sexualisierter Gewalt“**

168 Fabian Geib (Kolpingjugend/Ausschuss Prävention) führt in den Antrag ein. Es gibt einzelne Änderungsanträge.

169 Abstimmung

170 Ja-Stimmen: 33

171 Nein-Stimmen: 0

172 Enthaltungen: 0

173 Der Antrag A9 ist damit einstimmig angenommen.

174 **A10 Bereitschaftstelefon und Präventionsfachkraft für den BDKJ Diözesanverband Speyer**

175 Alexander Weih (DPSG) führt in den Antrag ein und erläutert, dass aus dem vorherigen Antrag der Dringlichkeitsantrag DA1 heraus
176 entstanden ist, der sich ausschließlich mit der Einrichtung eines Freizeitelefons befasst. Es gibt einzelne Änderungsanträge.

177 Abstimmung

178 Ja-Stimmen: 30

179 Nein-Stimmen: 1

180 Enthaltungen: 1

181 Der Antrag A10 ist damit angenommen.

182 **DA1 Interventionstelefon**

183 Fabian Geib (Kolpingjugend/Ausschuss Prävention) führt in den Antrag ein. Es wird in Frage gestellt, ob sich der Aufwand lohne, zu
184 prüfen, wenn eine Umsetzbarkeit als eher unwahrscheinlich eingeschätzt werde. Fragestellungen von Arbeitszeiten, Schulung der
185 Telefonbetreuenden müssen geklärt werden.

186 Abstimmung

187 Ja-Stimmen: 27

188 Nein-Stimmen: 1

189 Enthaltungen: 4

190 Der Antrag DA1 ist damit angenommen.

191 **DA2 AG Vorstandsmodell**

192 Johannes Zürker (JUKI) führt für die Antragstellenden in den Antrag ein. Ein Stimmungsbild der Versammlung signalisiert großes
193 Interesse an Mitarbeit in der AG.

194 Abstimmung

195 Ja-Stimmen: 33

196 Nein-Stimmen: 0

197 Enthaltungen: 0

198 Der Antrag DA2 ist damit einstimmig angenommen.

199 **A6 Diözesane Feier der Sternsinger*innenaktion**

200 Hier geht es um den Ort und das Datum der diözesanen Feier der Sternsinger*innenaktion 2025. Der Vorstand fungiert als
201 Antragsteller. Zwei Aspekte sorgen für Diskussionsbedarf. Zum einen wird der vorgeschlagene Termin als kritisch gesehen, da
202 aufgrund der Ferien, viele an diesem Tag wahrscheinlich noch sternsingen gehen. Zum anderen wird in Frage gestellt, ob sich
203 überhaupt ausreichend ehrenamtliche Menschen und Ressourcen für die Aktion finden.

204 Thomas Held als Antragsteller erläutert einen eigenen Änderungsantrag, der aus dem Antragscafé entstand, direkt zu übernehmen.

205 Abstimmung

206 Ja-Stimmen: 29

207 Nein-Stimmen: 2

208 Enthaltungen: 1

209 Der Antrag A6 ist damit angenommen.

210 **A8 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung (Mitwirkungsrecht für Gäst*innen)**

211 Die Antragstellenden führen in den Antrag ein. Es besteht kein Diskussionsbedarf.

212 Abstimmung

213 Ja-Stimmen: 31

214 Nein-Stimmen: 0

215 Enthaltungen: 1

216 Der Antrag A8 ist damit angenommen.

217 **A7 Antrag zur Änderung der Geschäftsordnung (Änderungsanträge)**

218 Die Antragstellenden ziehen den Antrag zurück.

219 TOP 6 Wahlen

220 TOP 6.1 Wahl der geistlichen Verbandsleitung | 3 Jahre

221 Wahl zum hauptamtlichen Diözesanvorsitzenden (1 Stelle)

222 Es liegen keine Vorschläge vor. Die Stelle bleibt vakant.

223 TOP 6.1 Wahl der*des hauptamtlichen Diözesanvorsitzenden | 3 Jahre

224 Wahl zum*r hauptamtlichen Diözesanvorsitzenden (1 Stelle)

225 Es liegen keine Vorschläge vor. Die Stelle bleibt vakant.

226 TOP 6.1 Wahl der ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden | 3 Jahre

227 Wahlen zum ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden (1 Stelle)

228 Es liegen keine Vorschläge vor. Die Stelle bleibt vakant.

229 TOP 6.2 Wahlen zu Delegierte*r Hauptversammlung und Delegierte Bundesfrauenkonferenz | 1 Jahr

230 Delegierte*r Hauptversammlung (1 Stelle)

231 Vorgeschlagen sind Michael Schnell und Johannes Zürker.

232 Es folgen die Vorstellungen und die Personalbefragungen.

233 Auf Michael Schnell entfallen 12 Stimmen und auf Johannes Zürker 21 Stimmen. Johannes wird damit gewählt; er nimmt die Wahl
234 an.

235 Delegierte*r Bundesfrauenkonferenz (1 Stelle)

236 Vorgeschlagen sind Caroline Kolmar, Hannah Frohwein und Leonie Sophie Senn.

237 Es folgen die Vorstellungen und die Personalbefragungen.

238 Auf Caroline Kolmar entfallen 4 Stimmen, auf Hannah Frohwein und auf Leonie Sophie Senn je 15 Stimmen. Da keine der
239 Kandidatinnen eine Mehrheit von 50% der Stimmen auf sich vereinen konnte, findet ein weiterer Wahlgang zwischen Hannah
240 Frohwein und Leonie Sophie Senn statt. Auf Hannah Frohwein entfallen 14 Stimmen, auf Leonie Sophie Senn 18 Stimmen.
241 Leonie Sophie Senn ist damit gewählt; sie nimmt die Wahl an.

242 **TOP 6.3 Wahlen zu Trägerwerk e.V., Frauenausschuss, Satzungsausschuss, Wahlausschuss,**
243 **Ausschuss Prävention | 2 Jahre**

244 **Trägerwerk e.V. (7 Stellen)**

245 Vorgeschlagen sind Johannes Zürker, Philipp Kapp, Daniel Reiß und Dennis Ecker und Franziska Hoferer.

246 Es folgen die Vorstellungen und die Personalbefragungen.

247 Abstimmung:

248 Johannes Zürker

249 Ja-Stimmen: 33

250 Er nimmt die Wahl an.

251 Philipp Kapp

252 Ja-Stimmen: 33

253 Er nimmt die Wahl an.

254 Daniel Reiß

255 Ja-Stimmen: 34

256 Er nimmt die Wahl an.

257 Dennis Ecker

258 Ja-Stimmen: 31

259 Er nimmt die Wahl an

260 Franziska Hoferer

261 Ja-Stimmen: 31

262 Sie nimmt die Wahl an

263 Es sind damit alle Kandidat*innen gewählt.

264 **Frauenausschuss (2 Stellen)**

265 Vorgeschlagen sind Paula Buschbaum und Leonie Sophie Senn.

266 Es folgen die Vorstellungen und die Personalbefragungen.

267 Auf Paula Buschbaum entfallen 30 Stimmen und auf Leonie Sophie Senn 30 Stimmen. Beide sind gewählt und nehmen die Wahl an.

268 Eine weitere Stelle bleibt vakant.

>> Protokoll der BDKJ-Diözesanversammlung

16.-18. Juni 2023 | Dürkheimer Haus, Bad Dürkheim



269 Wahlausschuss (2 Stellen)

270 Vorgeschlagen sind Caroline Kolmar und Milan Jost.

271 Es folgen die Vorstellungen und die Personalbefragungen.

272 Auf Caroline Kolmar entfallen 33 Stimmen und auf Milan Jost 33 Stimmen. Beide sind gewählt und nehmen die Wahl an.

273 Ausschuss Prävention (3 Stellen für männlich*)

274 Vorgeschlagen sind Alexander Weih und Fabian Geib.

275 Es folgen die Vorstellungen und die Personalbefragungen.

276 Auf Alexander Weih entfallen 32 Stimmen und auf Fabian Geib 31 Stimmen. Beide sind gewählt und nehmen die Wahl an.

277 Es bleibt eine Stelle vakant.

278 Ausschuss Prävention (3 Stellen für weiblich*)

279 Vorgeschlagen sind Judith Sell, Katharina Plöger und Miriam Günther.

280 Es folgen die Vorstellungen und die Personalbefragungen.

281 Auf Judith Sell entfallen 32 Stimmen, auf Katharina Plöger 32 Stimmen und auf Miriam Günther 32 Stimmen. Alle drei sind gewählt
282 und nehmen die Wahl an.

283 Der Dank des Vorstandes und Wahlausschusses geht an alle, die sich auf der Versammlung einer Wahl gestellt haben, und darüber
284 hinaus an alle, die mit dem heutigen Tag aus einem Amt ausscheiden.

285 **Wahlergebnisse:**

Wahlgang	Kandidat*innen	Ja – Stimmen	
Wahl 1 – geistliche Verbandsleitung	-	-	
Wahl 2 – hauptamtlichen BDKJ-Diözesanvorsitzenden	-	-	286
Wahl 3 – ehrenamtlichen BDKJ-Diözesanvorsitzenden	-	-	
Wahl 4 – Delegierte*r Hauptversammlung	Michael Schnell Johannes Zürker	12 (36,4%) 21 (63,6%)	287
Wahl 5 – Delegierte Bundefrauenkonferenz	Hannah Frohwein Leonie Sophie Senn	14 (41,1%) 18 (52,9%)	288
Wahl 6 – Trägerwerk	Daniel Reiß Johannes Zürker Philipp Kapp Dennis Ecker Franziska Hoferer	34 (100%) 33 (97%) 33 (97%) 31 (91%) 31 (91%)	289 290 291
Wahl 7 - Frauenausschuss	Paula Buschbaum Leonie Sophie Senn	30 (88,2%) 30 (88,2%)	292
Wahl – 9 – Wahlausschuss	Caroline Kolmar Milan Jost	33 (97%) 33 (97%)	293

294 TOP 7 Verschiedenes

295 Christian Knoll (Referat Religiöse Bildung): 1000 Jahre Dom zu Speyer 2030.

296 Christian macht auf das bevorstehende Jubiläum 1000 Jahre Grundsteinlegung Kaiserdom im Jahr 2030 aufmerksam. Zurzeit
297 vernetzt sich das Bistum Speyer mit Dombauverein, Europäische Stiftung Kaiserdom, Stadt Speyer, Ev. Kirche der Pfalz,
298 Historisches Museum der Pfalz u.a.m.

299 Die Europäische Stiftung Kaiserdom hat schon Planungen für Veranstaltungen von 2023 bis 2030 entworfen. Im Bistum laufen die
300 Planungen jetzt an. Am 27.03. und am 24.05.2023 hat sich die AG Gestaltung des Weges zu "1000 Jahre Grundsteinlegung
301 Speyerer Dom 2030" getroffen. Ziel der AG ist die Vernetzung der verschiedenen Player und ein Vor- bzw. Andenken des Jubiläums
302 in Bezug auf Zielgruppen. Darüber hinaus geht es um die Vernetzung mit Jubiläen, Ereignissen in dieser Zeit: Wie zum Beispiel: "80
303 Jahre BDKJ 2027" oder "Synodaler Weg - Segen für alle - Vorlage wahrscheinlich auch 2027". Christian Knoll vertritt den BDKJ und
304 die AJS in dieser AG.

305 Darüber hinaus sollen Katholikentage alle zwei oder drei Jahre und ein Ökumenischer Kirchentag 2030 Impulse setzen.

306 Die Frage ist: Was wollen wir als BDKJ? Wo ist unser Platz? Was wollen wir politisch, kreativ, spirituell in dieser Zeit in die "Welt"
307 tragen? Was wollen wir auf die Mauern des Doms schreiben? Wofür wollen wir eintreten? Z.B. Ein Jubiläum in besonderer Form mit
308 Segensfeier für ALLE!

309 Christian regt an, dass wir uns frühzeitig Gedanken machen sollten, damit wir nicht mit Erwartungen überfahren werden und nur
310 noch reagieren (statt agieren) können. Rückfragen / Vernetzung / Ideen / Frust und Lust – können direkt an ihn gerichtet werden:
311 Christian Knoll - ckn@bistum-speyer.de - 06232-102487.

312 Samuel Groß (Ausschuss Nachhaltigkeit): Macht auf eine Umfrage des Nachhaltigkeitsausschusses aufmerksam, die in der
313 Pausenpräsentation läuft. Die Ergebnisse der Umfrage fließen direkt in die zukünftige Arbeit des Ausschusses ein.

314 Simone löst das Gewinnspiel zur 72-Stunden-Aktion auf: Region Nord- und Südpfalz haben mit je 3 angemeldeten Gruppen
315 gewonnen.

316 René Martin berichtet, dass Polli verkauft wurde.

317 Thomas Held bedankt sich bei den vielen engagierten Helfenden und Delegierten, Simone Eisenlohr spricht einen Segen bevor
318 Thomas Held die Sitzung beschließt.

Ende der Sitzung am Sonntag 18.06.2023 um 15:56 Uhr

Protokollant*innen Carmen Gardin, Regina Pfister-Bummel, Tobias Christmann und Maria Wünschel.

Für das Protokoll,



Tobias Christmann



Thomas Held

Teilnehmer*innen der BDKJ Diözesanversammlung vom 16.-18. Juni 2023

Diözesanvorstand

Held Thomas

Regionsverbände

Region Nordpfalz

Buschbaum Paula

Dahnert Marie

Garrecht Pascal

Kempf Emilia

Lingyak Sabrina

Schneider Martin

Region Südpfalz

Aline Geißler

Meurer Lena

Peck Matthias

Raak Emily

Region Saarpfalz

Baumeister Jan

Schön Christian

Region Südwestpfalz

Sarah Frey

Region Vorderpfalz

Steiner Michael

Zürker Johannes

Jugendverbände

DPSG

Christmann Nicole

Coppola Lorena

Kunzmann Clarissa Miriam

Magin Gavin

Maio Giuseppe

Verst Theresa

Weih Alexander

J-GCL

Kolmar Caroline

JUNGE KIRCHE SPEYER

Estelmann Nadja

Frohwein Hannah

Sell Judith

KjG

Ecker Dennis

Jost Milan

Quirin Hannah

Schnell Michael

Senn Leonie Sophie

Kolpingjugend

Geib Fabian

Schmid Kai

Vollrath Fabian

KSJ

Weber Janik

SMJ

Groß Samuel

Beratende Mitglieder

BDKJ-Geschäftsführer

Martin René

Leitung HA I

Vogelgesang Franz

Referent*innen

Bauer Elisabeth

Böhme Lena

Christmann Tobias

Edlinger Till

Eisenlohr Simone

Gardin Carmen

Geißler Kristin

Günther Lucas

Jackson, Sidney

Kirf Barbara

Knoll Christian

Kraus Mareike

Lieser Anne

Maino Katrin

Meixner Michaela

Pfiester-Bummel Regina

Sczech Michaela

Straub Gunter

Wagner Philipp

Willems Markus

Wünschel Maria

DH Studentinnen

Graf Paula

Kinsler Leonie

FSJler

Flörchinger Ole

Weitere Teilnehmer*innen

Moderation

Röll Isabell

Ausschüsse & Co.

Lusch Christoph (Wahlausschuss)

Schneider René (Trägerwerk)

Gäste

Geith Florian (Evangelische Jugend der Pfalz)